

Nixenherz-Zweiteiler – Klappentexte

Nixenherz

„Ich habe Angst, aber nicht vor ihm, sondern vor dem, was seine Berührung in mir auslöst, obwohl ich weiß, dass seine Zärtlichkeit nicht mir gilt. Wie könnte Aslard etwas für mich empfinden – das Geschöpf, das seine große Liebe verzehrt hat?“

Die Flussnixe Yrssa, im Körper eines Menschenmädchens gestrandet und aller Magie beraubt, ist entschlossen, ihr Herz von dem verräterischen König zurückzuholen, der es ihr ein Vierteljahrhundert zuvor aus der Brust geschnitten hat. Doch dabei kommen ihr nicht nur dessen Sohn und die Gefühle des ertrunkenen Mädchens in die Quere, sondern auch eine Hexe, die schon lange nach Yrssas Magie trachtet und nicht einmal davor zurückschreckt, sich der Seelen der Toten zu bedienen, um zu bekommen, was sie will.

Der gespaltene Prinz (Nixenherz 2)

„Wie ein Spiegel wirft die glatte Seeoberfläche das Abbild des Vollmondes zurück. Sein beginnender rötlicher Schimmer ist ein Abglanz des Todes, als hätte er all das heute vergossene Blut aufgesogen. In meinem Mund ist der Geschmack von Asche. Ich habe mein Herz und mein Reich zurückgewonnen, aber ich habe dafür einen hohen Preis bezahlt.“

Yrssas Herz schlägt wieder in ihrer Brust. Aber sie findet keinen Frieden, denn Bran und Liri sind Gefangene des Prinzen. Dessen dämonische Seite hat endgültig die Oberhand gewonnen und steht unter dem Einfluss der Hexe. Dennoch will Yrssa Aslard nicht aufgeben. Um ihn und ihre Freunde zu retten, folgt sie Kenna ins Reich der Fomori am Grund des Ozeans, wo die Hexe eine alte Rechnung offen hat. Doch Fremde sind in Mag Mell nicht willkommen.

Eine märchenhafte Geschichte um verratenes Vertrauen, Rache und eine Liebe über den Tod hinaus. Inspiriert von den Mythen und Sagen Schottlands und Irlands.